



## Goldgräberstimmung bei Northern Bitcoin

**B**itcoin wird häufig als eine Art *Spiegelgeld* angesehen. Doch das greift zu kurz. Das Transaktionsvolumen liegt schon höher als bei **Paypal**. Die digitale Valuta wird gerne mit Gold als Währung verglichen. Genauso wie das Edelmetall muß der Bitcoin erst einmal „geschürft“ (Mining) werden. Um einen Bitcoin durch komplizierte Algorithmen produzieren zu können, ist eine enorme Rechenleistung nötig. Es gibt Firmen, die sich auf das „Minen“ spezialisiert haben und dafür große Rechenzentren betreiben. Die Miner

nehmen derzeit weltweit ungefähr 7 Milliarden Dollar jährlich ein. Wer über günstigen Strom verfügt, hat einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Deswegen baut die **Northern Bitcoin AG** ihr Rechenzentrum in Norwegen auf. Mit 4 Cent pro Kilowattstunde ist der Strom dort konkurrenzlos billig. Bei uns beispielsweise liegt der Preis um etwa den Faktor 4 höher. Außerdem kommt der Strom in Norwegen fast ausschließlich aus regenerativen Quellen (95% Wasserkraft). Das ist gut für das Image, denn der enorme Stromver-

brauch – meistens aus fossilen Energieträgern – ist eine häufig geäußerte Kritik am Bitcoin. Laut einer aktuellen Studie soll die Kryptowährung für ein halbes Prozent der weltweiten Stromproduktion stehen. Deswegen ist die Firma mit Sitz in Frankfurt in das Land der Fjorde gezogen und installiert tausende von speziellen Bitcoin-Rechnern – jeweils 210 untergebracht in einem Container – in den Tunneln eines aufgegebenen Bergwerks. Die Kühlung erfolgt mit 8 Grad kaltem Fjordwasser, was wiederum den Stromverbrauch senkt. Derzeit arbeiten 15 Container – Investitionsvolumen pro Einheit einige hunderttausend Euro – mittelfristig ist ein Ausbau auf 280 Container vorgesehen. So möchten die Frankfurter täglich etwa 100 Bitcoins „schürfen“. Beim aktuellen Bitcoin-Kurs von 6.500 Dollar bedeutete dies einen Jahresumsatz in Höhe von 237 Millionen Dollar. Davon ziehen wir gut die Hälfte ab – im wesentlichen Stromkosten und Abschreibungen – so daß unter den getätigten Annahmen ein Gewinn in Höhe von 100 Millionen Dollar hängen bleiben könnte. Ein hübsches Stümmchen, wenn Sie bedenken, daß sich beim aktuellen Kurs, 21 Euro, der Börsenwert von Northern Bitcoin lediglich auf 155 Millionen Euro beläuft. Die ganze Sache ist freilich nicht ohne

### P R I O R I T Ä T E N

Lieber Leser,

die Autowerte lasten schwer auf dem **DAX**. **BMW** schockte jetzt mit den Zahlen für das dritte Quartal. Der Gewinn der Autosparte halbierte sich nahezu. Grund war unter anderem eine umfangreiche Rückrufaktion bei Diesellautos wegen Mängeln an den Klimaanlageanlagen. Bereits im September hatten die Münchener die Jahresprognose gekappt. Wegen des Handelsstreits mit den USA und neuen strengeren Abgasprüfverfahren. Aus ähnlichen Gründen hatte bereits **Daimler** eine Gewinnwarnung abgegeben. Auch der Autozulieferer **Continental** schwächelt. Nachdem das Unternehmen im August die Jahresprognose bereits zum zweiten



Mal in Folge gesenkt hatte, stellte der Vorstand jetzt auch die Jahresziele unter Vorbehalt. Hintergrund für die Vorsicht ist eine erstmals seit langem weltweit schrumpfende Autoproduktion. Auch der Volkswagenkonzern hatte im dritten Quartal einen Gewinneinbruch zu erleiden und schraubte die Jahresziele für die Marke **VW** nach unten. Hier belasten u.a. hohe Investitionen in die Elektromobilität. Vorerst wird sich die Situation der Autowerte nicht grundlegend ändern. Für einen Wiedereinstieg ist es noch zu früh.

*E. G. Prior*

Risiko. Alles steht und fällt mit dem Bitcoin-Kurs. Northern Bitcoin beziffert allein die Stromkosten je Bitcoin auf rund 2.800 Dollar. Wenn der Kurs nachhaltig darunter fällt, lohnt sich die ganze Sache nicht mehr. Bisher zeigte sich der Bitcoin als hochvolatil. Erster Kurs 8 Cent, letzten Dezember in der Spitze fast 20.000 Dollar. Aktuell 6.500 Dollar. Problematisch auch, daß chinesische

Unternehmen den Bitcoin dominieren, darunter die **Bitmain Holding**, die etwa ein Drittel des gesamten Markts repräsentiert. Zudem könnten technologische Entwicklungen den Bitcoin oder das Mining in Frage stellen. Das alles hat den Werbeunternehmer **Dirk Ströer (Ströer Media)** nicht davon abgehalten, sich kürzlich mit 10% an Northern Bitcoin zu beteiligen. Hauptaktionär ist

mit 50% **Marco Beckmann**, der immer wieder spannende Start ups (**MagForce, Pantaflix**) aus dem Hut zaubert. **Fazit:** Wenn sich die Dinge so entwickeln wie von den Gründern erhofft, hat die Aktie das Potential sich zu vervielfachen. Allerdings beinhaltet das Start up auch beträchtliche Risiken. Top oder Flop!

**Prior Rating:** \* \* \* von maximal fünf

## bet-at-home mit neuen Rekorden

**A**ktionäre hatten nicht richtig gewettet. Gegenüber dem Allzeithoch im Juni 2017 (149,50 Euro) verlor die Aktie mehr als zwei Drittel. Im Tief rutschte der Kurs im Oktober bis auf 46 Euro ab. Eigentlich nicht zu verstehen, denn der Internetanbieter von Sportwetten, Kasino, Poker lieferte jetzt das beste Quartal in der Firmengeschichte ab. Das Ebitda legte gegenüber dem Vorjahr um 5 auf 13 Millionen Euro zu. Wir sprechen mit **Michael Quatem-**

**ber.** Der Vorstand stellt für das Gesamtjahr ein Ebitda zwischen 36 und 40 Millionen in Aussicht. Der Brutto-Wett- und Gamingtrug – das ist die Differenz zwischen dem Spielvolumen und den ausgezahlten Gewinnen – soll auf 150 Millionen klettern. Letztes Jahr waren es 145 Millionen und das Ebitda landete bei 35,5 Millionen. Die gute Geschäftsentwicklung ist Balsam auf die Seele der Investoren. Seit Ende Oktober ist der Kurs wieder deutlich angezogen auf aktuell 61,50 Euro. Weitere Kurszuwächse wahrscheinlich. Die Österreicher stellen erneut eine üppige Dividende in Aussicht. Nach der letzten HV wurden 7,50 Euro ausgekehrt (3 Euro Basisdividende und 4,50 Euro Sonderdividende). Beim aktuel-

len Kurs bedeutet dies eine Ausschüttungsrendite von 12,2%. Rekordverdächtig. bet-at-home hat nämlich ein Luxusproblem. Zuviel Cash! Aktuell liegen 67 Millionen in der Firmenkasse. Die Fußball-Weltmeisterschaft hat der Wettanbieter für eine Marketingoffensive genutzt und die Zahl der Kunden um 240.000 auf mehr als 500.000 geschraubt. Auf dieser Basis stellt Quatember auch für das kommende Geschäftsjahr weitere Zuwächse in Aussicht. Zieht man das Cash ab, beläuft sich der Unternehmenswert auf aktuell ungefähr 360 Millionen. Macht bei einem Nettogewinn von schätzungsweise 33 Millionen ein KGV von 11. Günstig. **Fazit:** Auf dem aktuellen Kursniveau ist die Aktie mehr als eine Wette!

**Prior Rating:** \* \* \* \* von maximal fünf

### IMPRESSUM

#### PRIOR BÖRSE

**Chefredakteur:** Egbert Prior  
**Redaktion:** Tim Schäfer, CEFA  
**Verlag:** Prior Aktiengesellschaft, vertreten durch den Vorstand E. Prior, Holzhausenstr. 22, 60322 Frankfurt

Telefon: 0 69/74 34 83-0  
 Telefax: 0 69/74 34 83-14 od. 15  
 www.prior.de, e-mail: info@prior.de

**Anzeigenleitung:** Swetlana Günther

**Druck:** Franz Richter Druck GmbH Mendelssohnstr. 75-77, 60325 Frankfurt

Die **PRIOR BÖRSE** erscheint mittwochs und freitags.

## Siltronic: Zukunfts-Aktie abgestürzt

**D**er Hersteller von Silizium zählt seit 2016 zu den Top-Performern im *Prime-Index*. Vom Tief bei 12 Euro (Februar 2016)

explodierte der Kurs auf 152 Euro. Nun folgte der Kater. Innerhalb weniger Monate schmierte der Kurs auf 82 Euro ab. Der Münchner

Halbleiter-Profi hat mehrmals die Prognose erhöht. Das Unternehmen ist zuversichtlich: „Aufgrund der bisherigen Entwicklung blickt Siltronic zuversichtlich auf das vierte Quartal... und sieht ein Umfeld in dem weitere Preiserhöhungen möglich sind.“ Vorstandschef **Christoph Plotho**: „Die Nachfrage nach Wafern ist unvermindert hoch und wir sehen weiter eine positive Entwicklung bei den Durchschnittspreisen. Daher heben wir unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2018 leicht an und erwarten nun einen Umsatz von leicht über 1,4 Milliarden Euro.“ Vergleichen Sie das mit dem Börsenwert von 2,4 Milliarden Euro. Für eine Tech-Aktie ist das günstig! Das Ergebnis je Aktie soll „signifikant höher als 2017“ ausfallen, als 6,18 Euro in der Kasse klingelten. Analysten gehen von 12,40 Euro aus.

Somit landet das KGV unterhalb von 7. Die Dividende ist kernig. Analysten gehen von einer Anhebung von 2,50 auf 4,70 Euro aus. Macht 5,7% Rendite. Das Unternehmen ist ein Technologie-Champion. Die Münchner sind Weltmarktführer für Reinst-Silizium mit einem Durchmesser bis 300 mm. Viele Chiphersteller sind Partner. Die Bayern produzieren in Europa, Asien, USA. Die modernste Fabrik befindet sich in Singapur. Die Wafer landen in Laptops, Smartphones, Tablets, Autos, Navigationsgeräte. Ein wichtiger Einsatzbereich sind Solaranlagen, batteriebetriebene Fahrzeuge, Energiespeicher. Die Strategie stimmt. Das Management plant langfristig. Es pumpt zwischen Januar und September 141 Millionen Euro in den Kapazitätsausbau und in die neue Fabrik in

Singapur. Der Umsatz stieg im dritten Quartal um 5% auf 380 Millionen Euro. Plotho erhöhte die Preise für seine Wafer abermals. Der Überschuß verdoppelte sich auf 114 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahresquartal. Der cash flow türmte sich zwischen Januar und September auf 272 Millionen (Q1-Q3 2017: 129 Millionen). Die Wafernachfrage ist auf hohem Niveau. Die Führungsspitze erhöhte die Effizienz, um die Herstellkosten je Wafer zu senken. Zwar ist die Branche zyklisch. Doch durch die Digitalisierung schwächt sich die Abschwungphase ab. Siltronic ist innovativ. Es erfüllt die höchsten Qualitätsansprüche. Es hat 1.700 Patente, 400 Ingenieure. **Fazit:** Wir sehen eine gute Zukunft fürs nächste Jahrzehnt.

**Prior Rating:** \* \* \* \* \* von maximal fünf

## PRIOR DEPOT

Die Wertentwicklung des Prior Depots seit Jahresbeginn  
-7%.

Seit 1998 investiert das Prior Depot mit Schwerpunkt in wachstumsstarke Nebenwerte. Profil: Renditeorientiert.

Anzahl	WKN	Aktie	Kauf-Datum	Kaufkurs	aktuelle Notiz	Gesamt-wert	Wert-entwicklung
200	747206	Wirecard	08.06.18	142,00	158,60	31.720 EUR	12%
200	510200	Basler	28.04.17	92,38	150,60	30.120 EUR	63%
450	A0Z23Q	Adesso	08.06.16	27,75	58,60	26.370 EUR	111%
450	549336	Hypoport	22.07.15	32,51	173,00	77.850 EUR	432%
2.400	A0KEXC	Vectron	13.03.15	3,35	12,74	30.576 EUR	280%
300	A12UKK	Rocket Internet	12.10.14	38,50	25,30	7.590 EUR	-34%
2.000	548810	Isra Vision	22.02.12	3,72	38,45	76.900 EUR	934%
<b>Aktien</b>						<b>281.126 EUR</b>	
<b>Kasse</b>						<b>25.683 EUR</b>	
<b>Depot</b>						<b>306.809 EUR</b>	<b>-7%</b>

